



Villa BERG

Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

## **Sanierungsgebiet Stuttgart 29**

### **-Teilbereich Stöckach-**



**Dokumentation der Veranstaltung**  
**"Parkgespräche im Park der Villa Berg"**  
**vom 24. Oktober 2020**





Villa BERG

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

### Inhalt

Eröffnung .....	3
Themenpavillons .....	4
Führungen im Park Villa Berg .....	10
Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmenden .....	13
Zusammenfassung .....	14
Anhang I: Themenpavillons   Park als Baustelle .....	16





## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

Zur Einstimmung der Gäste spielte im Westgarten der Villa Berg die Stuttgarter Sängerin Mary Summer ein 45-minütiges Konzert mit Oldies und aktuellen Pop-Songs. Begleitet wurde die Sängerin von Andy Newmann (Gitarre) und Daniel Weiß (Piano). Das Konzert stammt aus der Reihe „Kunst- und Kulturpark Villa Berg“ und wurde unterstützt vom Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart.

### Eröffnung

Nach dem Konzert wurde die durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt der Landeshauptstadt Stuttgart durchgeführte Veranstaltung offiziell von Kilian Bezold eröffnet.

Nachdem der Park der Villa Berg lange im Dornröschenschlaf gelegen ist, beginnt nun die Zeit des Aufwachens: Auf der Westseite der Villa Berg wurden am 24. Oktober 2020 Themenpavillons aufgestellt, die einen Einblick in den derzeitigen Planungsstand und künftige Entwicklungen geben. Jeder Pavillon hatte ein eigenes Thema, welches sich aus den erarbeiteten Leitlinien der Bürgerschaft des Beteiligungsverfahrens im Jahr 2016, dem Nutzungskonzept Villa Berg, ableitet. Vertreter der Stadt Stuttgart, als auch des Planungsbüros Planstatt Senner waren an dem sonnigen Herbsttag im Park präsent und suchten das Gespräch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Neben den dialogorientierten und betreuten Themenpavillons, in denen ein Austausch zwischen der Bürgerschaft und den Planern erwünscht war, wurde außerdem ein informativer Teil in Form von Führungen angeboten. Es wurden Führungen von Beteiligten des Denkmalamtes, einer Landschaftsplanerin sowie den Landschaftsarchitekten von Planstatt Senner angeboten. Die Führungen thematisierten dabei die verschiedenen Zeitschichten, Flora und Fauna im Park und stellten die Vision des ersten Bauabschnitts vor.



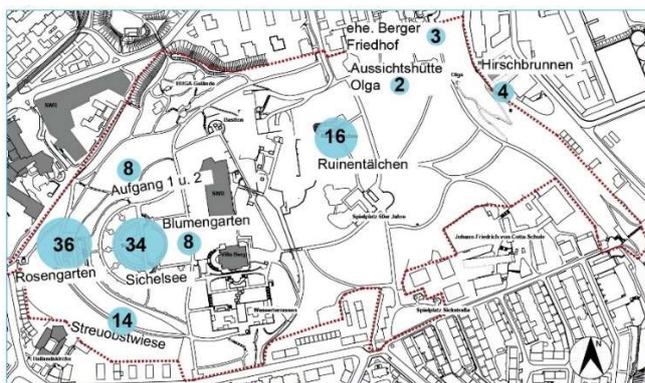
## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

### Themenpavillons

#### 1. Park im Wandel der Zeit – Gestaltung nach historischem Vorbild

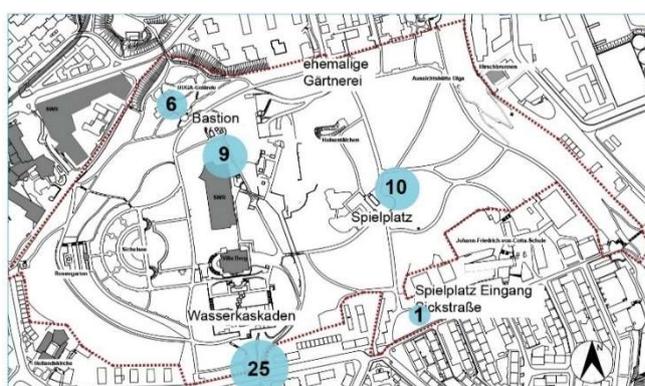
Einführend begann der Pavillon "Park im Wandel der Zeit" das Thema der historischen Gestaltung im Park zu thematisieren. Hier wurde auf die historischen Elemente, die Artenvielfalt sowie auf den alten Baumbestand im Park eingegangen. Zudem wurden die Grundlagen vermittelt, welche Möglichkeiten und Auflagen den Park der Villa Berg in der Gestaltung prägen.

a) Welche Orte der Zeitschicht der **1850er Jahre** finden Sie im Park besonders erhaltenswert? Anzahl der Nennungen durch Teilnehmende (blau unterlegt)



Von den Teilnehmenden wurden insbesondere der Rosengarten, der Sichelsee, das Ruinentälchen und die Streuobstwiese als erhaltenswert erachtet. Der ehemalige Berger Friedhof, die Aussichtshütte Olga und der Hirschbrunnen wurden nur selten genannt.

b) Welche Orte der Zeitschicht der **1960er Jahre** finden Sie im Park besonders erhaltenswert? Anzahl der Nennungen durch Teilnehmende (blau unterlegt)

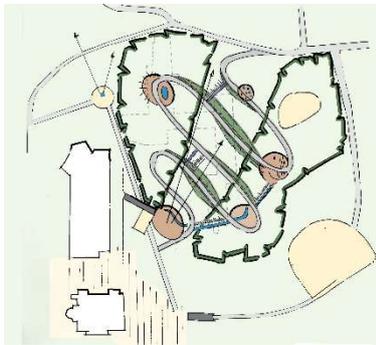


Aus der Zeitschicht der 1960er Jahre wurden die Wasserkaskaden, der Spielplatz und die Bastion als erhaltenswert empfunden. Der Spielplatz an der Sickstraße wurde nur durch eine Nennung als besonders erhaltenswert bezeichnet.

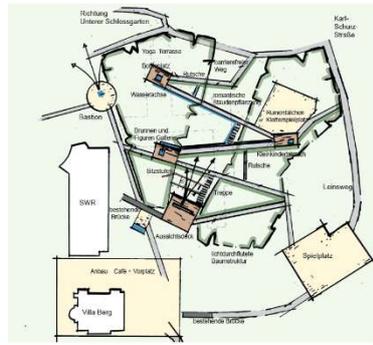
# Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

## 2. Park als Oase der Ruhe - Innehalten und Bewegen

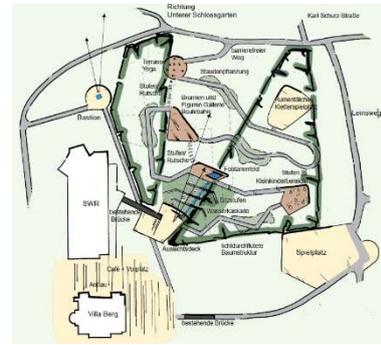
Der Themenpavillon "Park als Oase der Ruhe" befasste sich mit dem Freiraum, den Plätzen und Sitzbereichen im Park. Neben dem Wegenetz und der Barrierefreiheit im Park ging es hier um die Gestaltung der neu gewonnenen Freifläche der ehemaligen SWR Fernsehstudios (1.BA). Von den Landschaftsarchitekten wurden erste Ideen und Skizzen des ersten Bauabschnitts gezeigt, über die diskutiert und Feedback gegeben werden konnte.



Diskussionsgrundlage 1  
Romantischer Sinnespfad  
15 Nennungen



Diskussionsgrundlage 2  
Klare Kante küsst Historie  
11 Nennungen



Diskussionsgrundlage 2  
Brezelwege meets Burle Marx  
13 Nennungen

Natur	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Rasen, sondern Wiese (Wiese wachsen lassen)</li> <li>Erhalt der Bäume bei der Gärtnerei, Pflanzung von Nadelbäumen</li> <li>Lebensraum für Tiere, viel Grün, heimische Pflanzen,</li> <li>Lebensraum für Tiere/ Vögel/Insekten</li> <li>Wasserstellen, Wasserbassins</li> <li>ansprechende Bepflanzung</li> </ul>
Gestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Barrierefreiheit für alle!</li> <li>keine Sitzstufen, da langer Aufenthalt auch nachts, Folge sind Polizeieinsätze, kein Fun-Parcour</li> <li>keine Arena-artigen Anlage</li> </ul>

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Oase der Ruhe achten</li> <li>• Ruinentälchen mit Kletterspielplatz, sonst Blühwiesen und</li> <li>• Obstbäume</li> <li>• freies Schlendern, Fuß und Rad getrennt</li> <li>• zurückhaltende Gestaltung, Flächen begehbar, gefasste</li> <li>• Offenheit</li> <li>• Neuer Stil entwickeln für 1.BA, Vergleich zu neu entwickelten Flächen aus der Umgebung.</li> <li>• Historische Orte erhalten, 1.BA aus Historie entwickeln</li> <li>• naturnahe Gestaltung, blühende Bepflanzung, keine</li> <li>• Anlehnung an Killesberg, keine Rasenkissen wie am</li> <li>• Killesberg!</li> <li>• kein Steingarten</li> <li>• Rutschen als Abkürzung gute Idee</li> </ul>
Nutzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hundewiese</li> <li>• nicht zu viele Nutzungen, Ruhe soll im Fokus stehen, Platz für Ruhe, Sonne tanken</li> <li>• Ausstellungsfläche Künstler, Skulpturenpark (2</li> <li>• Nennungen), Ausstellungspavillon, öffentlicher Bildhauergarten</li> <li>• Wird eine Yoga Terrasse genutzt? Bitte Kosten/Nutzen</li> <li>• Faktor berücksichtigen, Kletterwand/Boulderwand würde mehr Leute erreichen als eine Boulebahn</li> <li>• Boulebahn, Badminton, Wikingerschach</li> </ul>
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbruch Gutbrod-Bau</li> <li>• Das Planungsbüro soll eigene Ideen entwickeln, nur dann gibt es eine gerade Linie</li> <li>• Verhaltensregeln im Park in Steintafel (Kooperation mit Künstler)</li> </ul>

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

### 3. Park Aktiv – Bereiche für Sport und Kultur

Im Pavillon "Park Aktiv" wurden die verschiedenen Nutzungen im Park thematisiert. Es wurden die Ergebnisse der bereits stattgefundenen Bürgerbeteiligung für das Nutzungskonzept der Villa Berg wieder aufgegriffen und deren Umsetzbarkeit sowie den Bezug zum ersten Bauabschnitt dargestellt.

a) Welche Maßnahmen könnten aus Ihrer Sicht zu einer Konfliktlösung zwischen der Radnutzung und Fußgängern beitragen?

#### Antworten der Bürgerschaft

Markierung eines Radwegs	24 Nennungen
Tempolimit für Radfahrer im Park	10 Nennungen
Belagswechsel / Zonierung der Wege	16 Nennungen
Wegschwelle / Bremsschwelle	5 Nennungen
Ausweisung einer Fahrradstraße	9 Nennungen
Separierung Rad/- und Fußweg	24 Nennungen
Weg-Verbreiterung an bestimmten Stellen	4 Nennungen

Sonstiges:

- Geschwindigkeitsbegrenzung weniger als 15kmh
- Wichtige Radverbindungen müssen gegeben sein (Parkquerung, Hangkante, künftig Richtung Wasen)
- Hinweisschilder zur gegenseitigen Rücksichtnahme
- Park ist für Radfahrer die kürzeste Verbindung

Der Konflikt zwischen Rad- und Fußgängern ist ein präsenteres Problem im Park der Villa Berg. Um diesen Konflikt zu lösen, wurden durch das Planungsbüro Lösungsvorschläge vorgegeben, die die Teilnehmenden ausfüllen konnten. Dabei wurden zwei Lösungsvorschläge bevorzugt, hierbei handelt es sich um Markierung von

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

Radwegen im Park und die Separierung von Rad- und Fußwegen. Ebenfalls konnten sich die Teilnehmenden eine Zonierung der Wege durch Belagswechsel gut vorstellen. Eine Verbreiterung der Wege und eine Einführung von Bremsschwellen wurden am wenigsten bepunktet.

b) Markieren Sie auf dem Planausschnitt (Abbildung unten) Konfliktsituationen im Park, indem Sie mit unterschiedlichen Aufklebern die jeweilige Stelle markieren.

### Antworten der Bürgerschaft



Konflikte:

- Rad/ Fuß
- Verschmutzung
- Auto/ Fuß/ Rad
- Sonstiger Konflikt
- Konflikt Fuß/ Hund

Die Teilnehmenden konnten auf einem Luftbild vom Park der Villa Berg die bestehenden Konflikte verorten und je nach Farbe einordnen. Dabei wurde deutlich, dass auf dem Weg entlang vom Rosengarten bis zum unteren Schlosspark ein Konflikt zwischen Fuß- und Radfahrern besteht. Es wurde vielfach auf den schmalen Weg bei der Kreuzung des SWRs hingewiesen und hier eine Verbreiterung vorgeschlagen. Auch der Leinsweg wird als Fahrradweg genutzt. Dadurch ergibt sich an der Kurve zur Karl-Schurz-Straße ebenfalls ein Rad und Fuß Konflikt.

Die Teilnehmenden regten ebenfalls an, bestimmte Stellen im Park zu beleuchten. Um nachtaktive Tiere nicht zu sehr zu stören, wurde der Vorschlag geäußert, eine Bedarfsbeleuchtung einzuführen. Insbesondere sollte der Schulweg zur Cotta-Schule (von Berg), der Leinsweg und der Weg entlang des Rosengartens beleuchtet werden.

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

Ebenfalls wurde die Müllproblematik im Park angesprochen. Diesbezüglich wurden die Obstbaumwiese, der Westgarten sowie die Bastion als besonders betroffene Orte genannt. Ebenfalls wurde auf fehlende Übergänge zu den Parkeingängen hingewiesen. Insbesondere an der Werderstraße.

c) Markieren Sie bitte ihre Lieblingsorte im Park Villa Berg

### Antworten der Bürgerschaft



Aus diesem Luftbild konnten die Teilnehmenden ihren Lieblingsort im Park der Villa Berg verorten. Es ergab sich grundsätzlich ein ähnliches Stimmungsbild wie in Frage 1. Besonders beliebt bei den Teilnehmenden ist der Rosengarten, der Sichelsee und die Wasserkaskaden auf der Südterrasse. Vereinzelt

wurde auch das BUGA Gelände, die Streuobstwiese, die Bastion und der Spielplatz genannt. Es zeigte sich deutlich, dass der Westteil des Parks verstärkt zum Aufenthalt genutzt wird.





## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

### 4. Park als Baustelle - Abriss der ehemaligen SWR-Fernsehstudios

Im vierten Themenpavillon "Park als Baustelle" wurde der bevorstehende Abriss der ehemaligen SWR-Fernsehstudios erläutert. Hier wurde Auskunft über den Ablauf des Rückbaus des bis zu sechs Geschosse und davon bis zu vier Untergeschosse umfassenden Gebäudekomplexes gegeben sowie zum vorgesehenen Zeithorizont der ab November 2020 aufzunehmenden (Rück-) Bauarbeiten und den diesbezüglichen Meilensteinen. Der Themenpavillon wurde vom Projektleiter des Hochbauamts, Herrn Rupp, und dem Bauleiter des Abbruchunternehmens Fischer betreut.

Die Zeitschiene des Abrisses beschäftigte insbesondere die direkten Anwohnerinnen und Anwohner. Aber auch die geplante Zu- und Abfahrt der Abbruchfahrzeuge, die vorzusehenden Schutzmaßnahmen und die mit dem Abriss verbundene Lärmbelastung waren weitere wichtige Themen, die im direkten Gespräch anhand der erläuternden Pläne und Illustrationen besprochen wurden.

Die Darstellung des Abbruchumfangs der SWR-Fernsehstudios ist dem Anhang zu entnehmen.

### Führungen im Park Villa Berg

a) Am Tag der Auftaktveranstaltung wurden drei Führungsrunden angeboten. Drei verschiedene Führungen zum Thema Natur- und Artenschutz, Denkmalschutz und die Vision zum ersten Bauabschnitt.



## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

### 1. Führung Natur- und Artenschutz (Frau Drescher)



Frau Drescher ist Landschaftsplanerin und hat im Rahmen der Erstellung des Parkpflegewerkes 2009-2015 die Biotopkartierung für den Park der Villa Berg erstellt. Ihr Wissen zu der heimischen Pflanzenwelt bringt sie auch in die Planung des Parks der Villa Berg ein. Sie legt den Fokus auf die

landschaftlichen Besonderheiten des Parks, seine Flora, Fauna und Bodenbeschaffenheit sowie das Zusammenspiel von Natur und Mensch.

Der Park fügt sich landschaftlich auf einem Hügel an der Mündung des Nesenbachs in den Neckar gelegen ein, wie Frau Drescher erklärt. Schon zu Gründungszeiten des Parks mit dem damaligen Landhaus war der Wunsch, die deutlich bessere Luft als im Nesenbachtal genießen zu können - und über dem Volk zu residieren, mit Blickbeziehungen zu den Anwesen des Königshauses. Auch heute noch ist die Lage aufgrund der Blickbeziehungen zum Rotenberg mit Grabkapelle und Schloss Rosenstein sehr beliebt. Prägend für das Neckartal ist der Hangwald, welcher heute im östlichen Teil des Parkes, wenn auch etwas gestört durch diverse Eingriffe für die Parkgestaltung - noch erhalten ist. Die Neckaraue hingegen wurde weitgehend mit Industriebauten bebaut. Frau Drescher führt aus, dass die Lage an den steilen Neckarhängen und auch am Feuerbach dazu geführt hat, dass wir heute noch solche naturnahen Wälder haben, da diese nur schwer forstwirtschaftlich genutzt werden können. Als Charakterart dieser Hangwälder ist im Park der Blaustern zu beobachten.

Besonders die östlichen Parkbereiche wurden vor Anlage des Parks als Ackerland genutzt. Aus dieser Zeit haben sich noch Arten wie Gelbsterne und Acker-Glockenblume erhalten. Besonders im März kommt die bunte Pracht hervor. Frau Drescher weist darauf hin, dass besonders dort nachhaltig für die Natur geplant werden muss, wo solche Arten noch zu finden sind. In diesen Bereichen ist somit besonders achtsam mit dem Boden umzugehen. Durch einfache Maßnahmen, so führt Frau Drescher aus, kann diese Blütenvielfalt besonderer Arten erhalten werden.

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

Hierzu zählt auch, dass die Wiesen erst Ende Mai gemäht werden wenn die Blumen vollständig verblüht sind und die Pflanzen ihre Energie wieder in die Blumenzwiebeln zurückziehen konnten.

### 2. Führung Denkmalschutz (Frau Reiff)

Frau Reiff arbeitet beim Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg und ist zuständig für den Erhalt der Kulturdenkmäler im Großraum Stuttgart.



In ihrer Führung geht sie auf die Bedeutung der Kulturdenkmäler und die Geschichte der Villa Berg ein. Sie gibt einen Überblick über die zeitgeschichtliche Entwicklung der Villa Berg und erklärt, wie sich die Besitzverhältnisse im Laufe der Zeit verändert haben. Insbesondere betont

sie die Nachkriegszeit und die Wiederaufbauzeit, die insbesondere das Stadtbild und Teile des Villa Berg Parks prägt. Sie geht auf die Frage ein, warum der Gutbrodbau unter Denkmalschutz steht und zeigt die neue Interpretation zwischen der Villa Berg und dem Gebäude des SWRs auf. Auch die Wasserterrassen auf der Südseite sind ein Kulturdenkmal der Wiederaufbauzeit und müssen geschützt und in ihrer Form wiederhergestellt werden. Das Ziel des Denkmalschutzes ist es, die Kulturgüter im Park zu schützen und wieder für Besucher erlebbar zu machen.

### 3. Führung im Bereich der ehemaligen Fernsehstudios des 1. BA (Herr Senner)

Herr Senner führte die Teilnehmenden in einem kleinen Rundgang durch den Park und erläuterte die Ideen für die künftige Parkgestaltung. Dabei ging er insbesondere auf die Gestaltung im ersten Bauabschnitt ein und erklärte die drei unterschiedlichen Skizzen. Diese zeigten die verschiedenen Gestaltungsideen auf - organisch, linear, verspielt.

## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“



Die Gestaltung des ersten Bauabschnitts stellt eine Herausforderung dar, da es einen Höhenunterschied von beachtlichen 25 m zu überwinden gilt. Ziel ist es, einen barrierefreien Weg zwischen der Karl-Schurz-Straße und der Villa Berg zu ermöglichen. Aus dem Dialog mit den Teilnehmenden entstand eine rege Diskussion. Es zeigte sich, dass das

Interesse Aller sehr groß ist. Die Teilnehmenden begrüßten die Barrierefreiheit und äußerten unter anderem den Wunsch nach einer modernen Gestaltung.

Herr Senner ging nicht nur auf den ersten Bauabschnitt ein, sondern zeigte auch die historischen Spuren im Park der Villa Berg auf. So besuchte er mit den Teilnehmenden die Bastion, die Fundamente des ehemaligen Pförtnerhäuschens sowie das Ruinentälchen.

### Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmenden

Die Veranstaltung „Parkgespräche“ wurde von über 100 Interessierten besucht. An den angebotenen drei Führungsrunden wurde rege teilgenommen. Auch die Themenpavillons konnten trotz erschwelter Umstände durch Corona gut zum Austausch genutzt werden. Die Veranstaltung hat gezeigt, dass sehnlichst ein Start der Planungen und des Baubeginns erwartet werden. Neben der Oase der Ruhe ist der Bürgerschaft wichtig, den Park zurückhaltend zu gestalten und den Lebensraum der Tiere und Pflanzen nicht durch zu viele Nutzungen zu stören. Ein eindeutiger Favorit von den



## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

Ideenskizzen konnte nicht ausgemacht werden. Jedoch wurde die Barrierefreiheit sehr begrüßt.

### Zusammenfassung



Nach der Veranstaltung wurde das Stimmungsbild aus den Themenpavillons zusammengefasst:

- **Park im Wandel der Zeit:** Die Bürgerinnen und Bürger zeigten großes Interesse am Thema Denkmalschutz im Park. Hierbei war es vielen auch wichtig, dass die verschiedenen „Schichten“ – inklusive der Entwicklungen der 1960er Jahre – bei der Parkgestaltung berücksichtigt werden.
- **Park als Oase der Ruhe:** Viele Bürgerinnen und Bürger betonten den Bedarf für Ruhe im Park, ohne dass verschiedene Nutzungen die gesamten Grünflächen in Anspruch nehmen. Um den Park zugänglich für alle zu machen, soll die Barrierefreiheit durchgängig verbessert werden.
- **Park Aktiv:** Viele Bürgerinnen und Bürger schilderten Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr und schlugen Trennung des Wegenetzes für Radfahrer und Flanierer vor, u. a. im Bereich des Restaurant Buschpilot. Intelligente, energieeffiziente Beleuchtung bei Bedarf würde die Nutzungen im Park auch in den Abend verlängern.
- **Park als Baustelle:** Die Zeitschiene des Abrisses der alten Fernsehstudios beschäftigte insbesondere die Menschen, die nah am Park wohnen. Die Zufahrten der Baustellenfahrzeuge sowie die mit dem Abriss verbundene Lärmbelastung galten als Themen, zu denen die Anwohnerinnen und Anwohner informiert werden wollten.

### Fazit

Viele Teilnehmenden möchten eine moderne Parkgestaltung und wünschen sich Spiel- und Sitzmöglichkeiten. Gleichzeitig war ihnen wichtig, dass bestehende Bäume erhalten und die Artenvielfalt im Park gestärkt werden. Die Teilnehmenden wünschen



## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

sich einfache Wiesenflächen, die zum Picknick und der Biodiversität im Park dienen. Die geplante Barrierefreiheit, zwischen der Karl-Schurz-Straße und der Villa Berg wurde von allen Teilnehmenden sehr begrüßt. Auch die Wiederbelebung der historischen Spuren im Park und das Wiederbeleben des historischen Ruinentälchens wurde ebenfalls befürwortet.

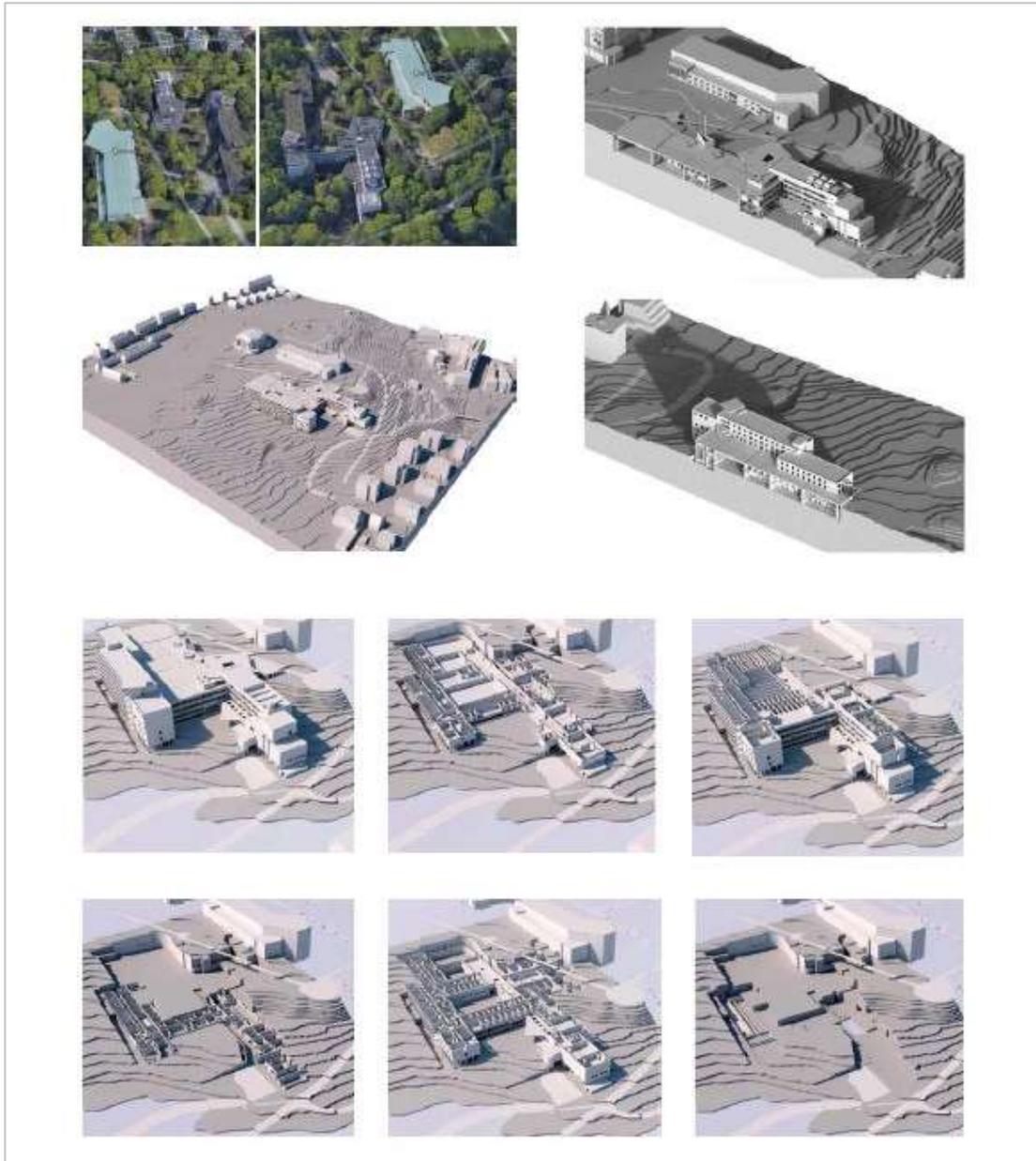
Die Veranstaltung gilt als Auftaktveranstaltung für zukünftige Parkgespräche. Ergänzende Parkgespräche im Park der Villa Berg finden an weiteren Wochenenden statt. Das Ziel ist es, die Bürgerschaft aktiv in den Entwurfsprozess des ersten Bauabschnittes miteinzubinden. Die Termine werden auf dem Beteiligungsportal [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) veröffentlicht. Am Bauzaun um die Villa Berg verblieben eine Reihe von Plakaten, so dass Besucher sich auch noch nach Veranstaltungsende über die Parkplanung informieren können.



## Auftaktveranstaltung „Parkgespräche im Park der Villa Berg“

### Anhang I: Themenpavillons | Park als Baustelle

Erläuterung des Umfangs und des Ablaufs der Bauarbeiten zum Abriss der ehemaligen SWR-Fernsehstudios (nicht zu verwechseln mit dem denkmalgeschützten SWR-Funkstudio neben der Villa Berg, welches erhalten bleibt).



Zusammenstellung Fa. ASS Planungs GmbH, Stuttgart